

W.: Zahlreiche wiss. Arbeiten in den Sbb. Wien, in den Wr. Monatsheften f. Chemie und andern Fachzss., u. a. über Untersuchung von natürlichen Pflanzenprodukten, Überwallungsharze der heimischen Nadelbäume, Vorkommen des Harnstoffs im Pflanzenreich, das Kapitel „Harze“ in Wiesners Hdb. „Rohstoffe des Pflanzenreichs“, 6 Abh. über das gem. mit F. Böck und F. Wang konstruierte Gastauchgerät, wofür er 26 Patente erwarb; 11 Abh. gem. mit Krüse, Grengg und Weißenberger über die Radioaktivität einer Reihe von österr. Mineralquellen und über Gesteine und Quellen des Tauern-tunnels; etc.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 29. 10. 1927; *Geschichte der Techn. Hochschule*; *Techn. Hochschule Wien, 1928/29*; *NDB*.

Bancalari Gustav, Offizier. * Linz, 4. 2. 1841; † Linz, 13. 5. 1900. Genieoffizier, 1869 im Generalstab, machte die Feldzüge von 1859 und 1866 mit, 1871–75 im K.A., 1879–83 Generalstabchef der 27. Inf.-Div., 1886–88 Obst. u. Rgt.-Kmdt. Anreger der vierten Landesaufnahme (Präzisionsaufnahme) 1896–1914.

W.: Über Prinz Eugen; Über den Krieg 1870/71; Über Taktik und Kriegsgeschichte.

L.: *K.A. Wien*; *Krackowitzer*.

Band Moritz, Ps. Stefan Schrader, Schriftsteller. * Wien, 6. 10. 1864; † Linz, 29. 7. 1932. Hauptschriftleiter der illustr. *Ws. „Wiener Bilder“*, lebte in Baden b. Wien. Verf. einer Reihe vielgelesener Romane.

W.: *Draga Maschin*, 1904; *Knute und Bombe*, 1905; *Totentanz des Titanic*, 1912; *Die Heldenbraut von Sofia*, 1913; *Balkan in Waffen*, 1913; *Zwischen Wien und Durazzo*, 1914; etc. *Die Eisjungfrauen*, 1902 (Operentext); *Das Wr. Tarockbuch*, 3. Aufl. 1927.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 31. 7. 1932; *Giebisch-Pichler-Vančsa*; *Nagler-Zeidler 4. S. 1736*; *Kosch, Theaterlexikon*; *Kürschner*, 1928.

Bandl Ludwig, Gynäkologe. * Himberg, 1. 11. 1842; † Wien, 26. 8. 1892. Stud. in Wien bei Dumreicher, Braun, Hyrtl, 1867 Dr.med., 1875 Priv.Doiz., 1878 Vorstand der Frauenklinik an der Poliklinik in Wien, 1880 Prof. an der Univ. Wien, wiederholt ausgezeichnet.

W.: Über Ruptur der Gebärmutter, 1875; Über das Verhalten des Collum uteri in der Schwangerschaft und während der Geburt, 1878; *Die Krankheiten der Tuben, des Beckenperitoneums und Beckenzellgewebes*, in: *Pitha-Billroth, Hdb. der Chirurgie*.

L.: *Hirsch*; *Pagel*.

Bandrowski Alexander von, Sänger. * in Galizien, 22. 4. 1860; † Krakau, 28. 5. 1913. Sohn eines Bezirkshptm. Stud. erst Jus in Krakau, dann Gesang in Italien und Wien, trat in Krakau, Lemberg und Warschau auf, seit 1886 auf dt. Bühnen in Linz, Berlin, Köln, Graz und Frankfurt a. M. als Helden-tenor, bekannter Wagnersänger; trat auch als Konzert- und Oratoriensänger hervor.

L.: *Thompson*; *Eisenberg*; *Kosch, Theaterlexikon*.

Bánffy Desider Baron, Politiker. * Klausenburg, 28. 10. 1843; † Budapest, 25. 5. 1911. Obergespan des Komitates Szolnok-Doboka, Landtags-Abg.; Präs. des ungar. Abg.-Hauses, Vollstrecker der polit. Kirchengesetze und Führer der Liga des allgemeinen Wahlrechtes; ungar. Min.-Präs. von 1893–95.

L.: *Uj Idök 2, S. 703*; *Réval 2, S. 541*; *Gulyás 2; Uhlitz 11/2, S. 1116, 1122*.

Banhans Anton Frh. von, Politiker. * Michelob (Böhmen), 8. 11. 1825; † Wien, 26. 5. 1902. Zuerst im Staatsdienst, dann 1859 Zentraldir. der gräflich Waldstein-schen Güter; 1867 in den Landtag und von diesem in den Reichsrat gewählt, nahm an der Gesetzgebung entscheidenden Anteil, 1867 als Sektionschef in das Min. des Innern berufen; 1870 wenige Wochen Ackerbau- und Ende 1871 Handelsmin., bewirkte die allgemeine Einführung des metrischen Maßsystems, eines einheitlichen Betriebsreglements für Eisenbahnen und die Anlegung von öffentlichen Eisenbahnbüchern zur laufenden Evidenz der dinglichen Rechtsverhältnisse des unbeweglichen Bahnbesitzes. Er sorgte für die zeitgemäße Erweiterung des Schienennetzes, bewirkte Gesetze zum Schutze der durch die Krise bedrohten Eisenbahnunternehmen etc. Seit 1890 Präs. der Donau-Dampfschiffahrts-Ges.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 26. 5. 1902; *A. von Buschmann, Geschichte der Verwaltung der Eisenbahnen, in: Geschichte der Eisenbahnen der Österr.-Ungar. Monarchie*; *V. A. Wien*; *Czedlik*; *Wurzbach*; *NDB*.

Banhans Karl Frh. von, Eisenbahnfachmann. * Kloster (Böhmen), 12. 6. 1861; † Wien, 15. 7. 1942. Sohn des Handelsmin. B., Dr.jur., trat 1884 in den Dienst der österr. Staatsbahnen, arbeitete 1886 in der Eisenbahnsektion des Handelsmin., dann im Eisenbahnmin.; 1906 Sektionschef und Dir. der eben verstaatlichten Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, vollzog in kürzester Zeit die organische Angliederung dieser Eisenbahn an den Staatsbahnbetrieb; 1917/18 Eisenbahnmin., bemühte sich erfolgreich, den Eisenbahnbetrieb während der letzten Kriegsmonate und in den Tagen des Zusammenbruches aufrechtzuerhalten; 1922 reorganisierte er den Rechnungshof, 1930 Präs. in der Verwaltungskomm. der Österr. Bundesbahnen, deren Vizepräs. er seit 1923 war. Geh.Rat.

L.: *V. A. Wien*; *Österr. 1918–34; Wer ist wer?*

Barabás Nikolaus, Maler. * Márkusfalva, 10. (22. ?) 2. 1810; † Budapest, 12. 2. 1898.